

<b>Editorial</b>	04	
<b>Trennlinien</b>	10	JEAN PERRET <b>Vom Verschieben, Durchleuchten und Ausweiten der Trennlinien</b>
	29	OLGA TITUS <b>Nonya Splash</b>
	42	ANDRÉ GRIEDER <b>Kontingenz und Extratram</b>
	44	MARCY GOLDBERG <b>Arada oder die abweisende Heimat</b>
	50	MATTIA LENTO <b>Oltre confine – Die italienische Diaspora und der filmische Raum in der Schweiz</b>
	63	THIERRY JOBIN <b>Ein Festival für die Vielfalt</b>
	66	KAROLINE ARN, MARTINA RIEDER <b>Interview zu jung und jenuisch und unerhört jenuisch</b>
	80	SINA FRÜH, ANDREAS BÜHLMANN <b>Mehr Raum für Diversität im Film</b>
	82	ACHIM HÄTTICH <b>Reicht das Drinnen, um nicht draussen zu sein? Zur Darstellung von Behinderung im Schweizer Spielfilm</b>
	102	DANIEL HUBER <b>Begegnung und Dialog</b>
	104	BENJAMIN EUGSTER <b>Ein einzig Volk von Bankern und Bözern? Soziale Trennlinien im Schweizer Spielfilm</b>

	125	ANNE KATHRIN LOMBECK <b>Zwischen Brüchen und Brücken</b>
	128	MARCEL BÄCHTIGER, SIMON GUY FÄSSLER, FRANK MATTER, ANDREAS MÜLLER <b>«Dann gehen sie wieder weg von uns» – Reflexionen aus dem Schnittraum</b>
	141	KATHARINA MORAWEK <b>Die Angst vor dem Elfmeter</b>
	144	BETTINA SPOERRI <b>Modellerfahrungen für die Zukunft – Ein Gespräch mit Barbara Kulcsar, Frank Matter, Andreas Furler, Frank Braun</b>
<b>Filmbrief</b>	154	MICHAEL KOCH <b>Filmbrief aus Uri – Ein Fremder ist ein Freund, den man nicht kennt</b>
<b>Literarischer Beitrag</b>	160	ANJA NORA SCHULTHESS <b>Was nicht zu mir gehört</b>
<b>Festival- berichte</b>	170	DORIS SENN <b>56. Solothurner Filmtage – «Home Edition»</b>
	176	MILOŠ LAZOVIĆ <b>Vielfältigkeit in Zahlen: Die 45. Schweizer Jugendfilmtage aus Zuschauersicht</b>
	180	NOEMI DAUGAARD <b>Das Aufleben der Festivalaura: Das 74. Locarno Film Festival</b>
<b>Sélection Cinema</b>	186	<b>Schweizer Filmschaffen 2020/2021</b>
	227	Mitwirkende dieser Ausgabe
	237	Impressum
	239	Cinema-Jahrgänge – Übersicht